

A. Dampfs Aegypten-Ausbeute: Thysanoptera.

Von H. Priesner, Linz.

(Mit 8 Textfiguren.)

Das von Dr. A. Dampf gesammelte Material stammt zum Großteil aus dem Madi-Camp (1919), wenige Exemplare sind von Suez und Heluan (1909) und enthält 7 bereits bekannte Arten, hievon *Scolothrips sexmaculatus* var. *uzeli* (Sch.) neu für Ägypten, ferner 4 für die Wissenschaft neue Arten: *Frankliniella dampfi* sp. n., *Anaphothrips antilope* sp. n., *Thrips microcephalus* sp. n. und *Licphloeothrips* (?) *acaciæ* sp. n.; schließlich liegen eine Anzahl neuer Jugendformen vor, die von der besonderen Sorgfalt und Sachkenntnis zeugen, mit der Dampf die von Thysanopteren besetzten Pflanzenteile untersuchte.

I. Subordo Terebrantia: 1. Familia Acolothripidae.

1. *Acolothrips fasciatus* (L.) — 1 ♀, Heluan, Wadi-Haf, 23. IV. 1909, gekeschert von *Zygophyllum coccineum*.

2. *Acolothrips fasciatus* var. *collaris* Priesner. — 1 ♀, Suez, Garten von Guyot, 15. IV. 1909, gekeschert.

2. Familia Thripidae.

3. *Limothrips cerealium* Haliday. — 12 ♀♀, Suez, Guyot-Garten, 15. IV. 1909, gekeschert.

4. *Anaphothrips antilope* (Antilopenhornartige Anhänge des ♂) spec. nov. — ♀: Körperfarbe weißlichgelb, nur die Vorderränder der Tergite mit grauem Schimmer. Beine weißlichgelb. Fühler ebenso, das 3., 4. und 5. Glied am Spitzenrande sehr schmal grau gesäumt. 6. bis 8. Glied grau. Ocellen hell, nicht rot pigmentiert. Flügel fast hyalin. — Kopf bedeutend breiter als lang, seitlich nahezu geradlinig, Ocellen wohl entwickelt aber pigmentlos. Von Börstchen vermag ich nur an den Seiten hinter den Augen ein mikroskopisch kleines wahrzunehmen, sonst sind am Kopfe keine Börstchen zu sehen. Maxillarpalpen 3gliedrig. Fühler scheinbar 9gliedrig, das 6. Glied mit schräger Querfurche auf der Unterseite. Prothorax fast quadratisch, seitlich fast geradlinig, völlig ohne Borsten. Beine einfach, Tarsen sehr schmal. Flügel mit deutlich sichtbaren Adern, die sehr zarten Börstchen auf denselben folgendermaßen angeordnet: 4 + 2 + 1 + 1 — größere Lücke — + 1 + 1 an der Hauptader (also mit 3 oder 4 Distalborsten); 8—9 Borsten auf der Nebenader. Die Borsten am Abdomen sind ähnlich wie bei *Anaphothrips obscurus* Müll. — Körpermaße: Kopf 54 μ lang, 105 μ breit. Fühlergliederlängen (-breiten): 30 (20), 31 (15), 26 (15), 27 (13,5), 35 (14), 9 (7), 12 (4) μ . Prothorax 97 μ lang, 122 μ breit. Pterothorax 136 μ lang, 153 μ breit. Abdomen 166 μ breit.

(II. Sgm.). — Gesamtlänge: 0,78 mm. ♂: Gleichfalls geflügelt, kleiner als das ♀, ebenso gefärbt, Quersfurche des 6. Fühlergliedes ringsherum laufend, Fühler daher 9gliedrig. Hauptader mit 3 Distalborsten, von denen die erste von den beiden übrigen etwas weiter abgerückt ist. 9. Abdominalsegment eigenartig gestaltet, oben in der Mitte mit zwei langen, etwas geschwungenen, dünnen, schwarzbraunen Dornfortsätzen, die zu beiden Seiten des Penis die Abdomenspitze etwas überragen: ihre Länge beträgt 92 μ . — Körpermaße des ♂: Fühlergliederlängen, 3. Glied 32 μ , 4. Glied 24 μ , 5. Glied 26 μ , 6. Glied 28 + 8 μ , 7. Glied 8 μ , 8. Glied 11 μ . — Gesamtkörperlänge: 0,65 mm.

Es liegt auch eine Larve vor, die aber so schlecht erhalten ist, daß ich auf eine Beschreibung derselben verzichten muß, um so mehr als es durchaus nicht sicher ist ob das einzige Exemplar tatsächlich zu *A. antilope* gehört. — *Anaphothrips antilope* ist von *A. obscurus*, dem sie unter den Arten mit schräger Quersfurche des 6. Fühlergliedes wegen der hellen Körperfarbe am nächsten steht, durch die bedeutend geringere Körpergröße, hellere Färbung, kürzere Fühler, den viel kürzeren Kopf leicht zu unterscheiden. Durch die Sexualcharaktere des ♂ ist sie von allen Arten, deren ♂ bekannt ist, ausgezeichnet.

Fundorte: 3 ♀♀, 1 ♂ (1 Larve [?]) Nilufer bei Madi, 16. VIII. 1919, in Blüten einer sparrigen, blattlosen Komposite (mit kleinen, gelben Blüten, ohne Zungenblüten); 1 ♀, 1 ♂, Nilufer bei Madi, 16. VIII. 1919, in Blüten von *Alhagi camelorum* am dünnen Straßenrand.

5. *Frankliniella dampfi* spec. nov. — ♀: Körperfarbe hellgelb oder Thorax oben schwach grau getrübt, oft auch das Abdomen, besonders die Vorderränder der Segmente deutlicher grau getrübt. Beine hellgelb, Fühler weißlichgelb, das 3., 4. und 5. Glied mit Ausnahme des Grundes undeutlich grau getrübt, das 6., 7. und 8. Glied braungrau. Alle Körperborsten dunkel. — Kopf nach hinten stark (stärker als bei *Fr. pallida* Uz.) verengt, die Interocellarborstchen stehen zwischen den hinteren Ocellen (bei *pallida* sind sie weiter nach vorn gerückt, sie stehen in der Verbindungslinie der hinteren Ocellen mit dem vorderen Ocellus) und sind viel kürzer, nur halb so lang als bei *pallida*, bei dieser 54—59 μ , bei *dampfi* 24—27 μ lang. Die Postocularborstchen hingegen sind gut entwickelt, länger als bei *pallida*, bei letzterer 16—19 μ , bei *dampfi* 27 μ lang. Die Fühler sind viel schlanker als bei *pallida*, die einzelnen Glieder seitlich weniger gerundet, das 6. Glied stets etwas schmaler als das 5. Glied, bei *pallida* breiter als dieses, und etwa so breit wie das 4., das 7. Glied wie bei *pallida* gebildet, das 8. jedoch etwas kürzer als bei *pallida*. Die langen Borsten an den Vorderecken des Prothorax sind viel kürzer als bei *pallida*, bei *dampfi* 41—51 μ , bei *pallida* 73—81 μ .

lang. Auch die Borsten an den Hinterecken des Prothorax und an der Abdomenspitze sind kürzer. Die Flügeladern sind reicher mit Borsten besetzt als bei *pallida*, so stehen auf der Hauptader 16 bis 17 Borsten, während bei *pallida* dort meist nur 15 Borsten vorhanden sind. — Körpermaße: Fühlergliederlängen (-breiten), 24 (24 am Grunde), 24 (23), 51 (18), 46 (17), 36 (16), 46 (15), 9 (6), 12 (4) μ . Kopf 111 μ lang, 153 μ breit. Prothorax 145 μ lang, 182 μ breit. Pterothorax 247 μ breit. — Gesamtlänge: 1,2 mm.

♂: Ähnlich dem ♂ von *Fr. pallida* Uz., durch etwas schmalere Fühler, besonders längeres 8. Glied (14 μ , gegen 11 μ bei *pallida*), viel kürzere Vordereckenborsten des Prothorax (45 gegen 60 μ bei *pallida*) gut zu unterscheiden. — Nach 29 ♀♀, 7 ♂♂ beschrieben.

Frankliniella dampfi war bisher mit *pallida* Uz. konfundiert worden. Der südlichste, bis jetzt bekannte Fundort von *Fr. pallida* ist Elbasan in Albanien. Ob die von Trybom (Arkiv för Zoologie, Bd. 7, Nr. 22, 1911, Sep. p. 5) vom Fort Hall in Brit. Ostafrika gemeldete *Fr. pallida* hierher gehört, vermag ich nicht zu entscheiden. Sicher gehört hierher: *Fr. pallida* Karny (Akad. Anzeiger d. Akad. d. Wiss. Wien, Nr. 2, 1920, p. 1) vom ägyptischen Sudan (leg. R. Ebner), von der mir ein Präparat (don. Karny) mit der Etikette: Holzstation vor Kosti-Kosti, 21. IV. 1914 in Blüten einer gelben Leguminose, — vorliegt. Diese Exemplare stimmen mit den von A. Dampf gesammelten Stücken vollkommen überein. — Die Art scheint in Ägypten sehr häufig zu sein. Neue Fundorte: 14 ♀♀, 5 ♂♂, 7 Larven II., Maadi, 16. VIII. 1919, Nilufer, in Blüten einer gelben Komposite (s. *Anapholhrrips antilope*); 12 ♀♀, 2 ♂♂, 4 Larven II., ebendort an *Alhagi camelorum* am dürren Straßenrand; 3 ♀♀, 6 Larven II., Maadi, ohne nähere Angabe.

Larve, II. Stadium: Körperfarbe gelblichweiß, Augen dunkelrot. Borsten am Körper nur mäßig lang, am Vorderkörper nahezu spitzig, am Abdomen mit sehr kleinem Knöpfchen versehen. Die längeren Borsten des 8. Segments messen 35 μ , die des 9. Segments (etwas deutlicher geknöpft) 46 μ . Oberflächenskulptur des Abdomens fein, jedoch merklich gröber als bei der Larve von *Frankl. intonsa* Tryb. und ohne Spur von Mikro-Härchen. Fühler sehr schlank, 3. Glied sehr gestreckt. Maße: Fühlergliederlängen (-breiten), 2. Glied 27 (20), 3. Glied 42 (34), 4. Glied 50 (20), 5. Glied 13, 6. Glied 22 μ . Prothoraxbreite: 170 μ . Mesothoraxbreite: 238 μ . 9. Abdominalsegment 59 μ lang, a. Gr. 108 μ , a. d. Spitze 62 μ breit. 10. Abdominalsegment 41 μ lang, a. Gr. 59, a. d. Spitze 41 μ breit. — Da ich die Larve von *Fr. pallida* Uz. noch nicht kenne, vermag ich nicht zu sagen, wodurch sich die Larve von *Fr. dampfi* von ihr unterscheidet.

6. *Scolothrips sexmaculatus* (Pergande) var. (?) *uzeli* Schille. Von *Scolothrips sexmaculatus* liegen mir gegenwärtig nur Exemplare aus Österreich vor. Diese haben ausgesprochen längere Fühler als die ägyptischen, von A. Dampf gesammelten Stücke. Die einzelnen Fühlerglieder sind bei den letztgenannten kürzer, besonders das 6., 7. und 8. Glied, wie aus folgenden Fühlermaßen erhellt:

Exemplar aus Ägypten: 2. Glied 30, 3. Glied 30, 4. Glied 24 (18), 5. Glied 24 (16), 6. Glied 32 (15), 7. Glied 8 (7), 8. Glied 11—12 (7) μ . — Exemplar aus Österreich: 2. Glied 37, 3. Glied 32, 4. Glied 30 (18), 5. Glied 30 (16), 6. Glied 43—46 (15), 7. Glied 12 (7), 8. Glied 15—16 μ . — Die ägyptischen Stücke stimmen in den Fühlermaßen, wenn auch nicht völlig, so doch besser mit dem von Schille aus Polen beschriebenen *Chaetothrips uzeli* überein. Es ist zu vermuten, daß *uzeli* und die ägyptischen Exemplare eine kurzfühlerige Form der Art *Sc. sexmaculatus* sind und ich glaube nicht, daß artliche Verschiedenheit besteht. Eine Entscheidung kann jedoch in dieser Sache erst getroffen werden, wenn reicheres Material — als gegenwärtig — vorliegt.

Larve, II. Stadium: Körperfärbung gelblichweiß, Augen purpurrot. Körnelung des Abdominal-Integuments äußerst fein, kaum wahrnehmbar, feinste Grundbeborstung ist nicht zu sehen. Sämtliche Körperborsten sehr lang, gebogen und völlig scharfspitzig: Am Kopfe, 4 Borsten in einer Querreihe in Höhe des Augenvorderrandes, von denen die beiden äußeren verhältnismäßig kurz sind; je eine interoculare, sehr lange Borste am Innenrande der Augen; Unterseite mit 2 sehr dünnen, langen Haaren. Am Prothorax sieht man am Vorderrande 4, an den Seiten je 1, am Hinterrande (im ganzen) 6; am Mesothorax und Metathorax je 2 Querreihen von je 4, am 1. Abdominalsegment oben 4, an den übrigen Segmenten 6, am letzten oben (und seitlich) nur 4 Borsten. — Maße in μ : Mesothoraxbreite: 204. Abdomenbreite: 221. Borsten an den Vorderecken des Prothorax 86, Interocularborsten 81 lang. 3. Fühlerglied 39 lang, 22 breit. — Die Larve des I. Stadiums unterscheidet sich von der des II. Stadiums durch viel kürzere, dickere Fühler. Das 2. Fühlerglied trägt unten die für das I. Stadium charakteristische, sehr lange und dünne Borste, oben zwei mäßig lange Borsten. 3. Glied innen mit einer 41 μ langen, außen mit einer 27 μ langen Borste; erstere erreicht fast die Spitze des 4. Fühlergliedes. Borsten am Kopf und am übrigen Körper gleichfalls sehr lang, die Interocularen 81 μ lang. Das 3. Fühlerglied kurz, 30 μ lang, 23 μ breit.

(Schluß folgt.)